

Einladung zur UBA–Fachtagung: Herkunftsachweisregister für Strom aus erneuerbaren Energiequellen



Mittwoch, den 18. Januar 2012
Landesvertretung Sachsen-Anhalt
10117 Berlin, Luisenstraße 18

Die Fachtagung findet in deutscher Sprache statt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

UBA–Fachtagung: Herkunftsachweisregister (HKNR) für Strom aus erneuerbaren Energiequellen am 18.01.2012

Programm			13.30 - 15.30 Workshops mit Möglichkeit zu intensiver Diskussion:
09.00	Anmeldung		Workshop 1 - Rechnung & Recht
09.30	Grußwort von Dr. Michael Schneider, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten, Sachsen-Anhalt Begrüßung durch Jochen Flasbarth, Präsident des Umweltbundesamtes		Moderation: Christof Timpe (Öko-Institut e.V.), Ilka Hoffmann (Kanzlei Kuhbier Rechtsanwälte) Impuls: Michael Börner (Aufbaustab HKNR, UBA)
09.45 - 12.30	Einführungsvorträge:		Workshop 2 - Strom & Öko
09.45	Bedeutung und Rolle der Herkunftsachweise Dr. Klaus Müschen (Leiter der Abteilung Klimaschutz und Energie, UBA)		Moderation: Hanna Schumacher (BMU), Elke Mohrbach (Aufbaustab HKNR, UBA) Impuls: Dominik Seebach (Öko-Institut e.V.)
10.00	Das Herkunftsachweisregister des Umweltbundesamtes – Gestaltung, Akteure und Kernprozesse Elke Mohrbach (Aufbaustab HKNR, UBA)		Workshop 3 - Registerteilnehmer & Rollen
10.30	Diskussion Moderation: Michael Marty (Leiter Aufbaustab HKNR, UBA)		Moderation: Michael Marty, Stephan Theuerkorn, Magdalena Weimeister (Aufbaustab HKNR, UBA) Impuls: Elisabeth Schöley (Aufbaustab HKNR, UBA)
11.00	Anforderungen an die Übertragung und Entwertung der Herkunftsachweise Manuela Weis (Aufbaustab HKNR, UBA)		Workshop 4 - Der HKN & sein Weg
11.20	Rechtliche Grundlagen des Herkunftsachweisregisters und Übergangsregelungen Michael Börner (Aufbaustab HKNR, UBA)		Moderation: Dr. Wieland Lehnert (Kanzlei Becker Büttner Held), Manuela Weis (Aufbaustab HKNR, UBA) Impuls: Felix Korb (OFFIS Institut für Informatik)
11.40	Diskussion Moderation: Michael Marty (Leiter Aufbaustab HKNR, UBA)		15.30 Kaffeepause
12.30 - 13.30	Mittagspause		16.00 Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops im Plenum
			16.30 Podiumsdiskussion
			Michael Marty (Leiter Aufbaustab HKNR, UBA) Dr. Volker Hoppenbrock (Referat „Recht der Erneuerbaren Energien“, BMU) Dr. Angela Puchbauer-Schnabel (E-Control Austria) Ursula Sladek (Elektrizitätswerke Schönau) Vlatka Cordes (BDEW, Projektgruppe HKN-R) Moderation: Christof Timpe (Öko-Institut e.V.)
			17.25 Verabschiedung durch Michael Marty (Leiter Aufbaustab HKNR, UBA)
			17.30 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
Luisenstraße 18
10117 Berlin

Anfahrt:**Kontakt:**

Umweltbundesamt
I 2 Herkunftsnnachweisregister
Postfach 1406
06813 Dessau-Roßlau
Internet: www.hknr.de
E-Mail: hknr@uba.de

Thematische Rückfragen:

Michael Marty
Tel: 0340/2103-2249

Tagungskoordination:

Magdalena Weimeister
Tel: 0340/2103-6675

Bitte beachten Sie:

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wir bitten daher um möglichst rasche verbindliche Anmeldung unter hknr@uba.de bis spätestens **09.01.2012**. Frühere Anmeldungen werden vorrangig behandelt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir bei Anmeldung um Angabe des gewünschten Workshops.

UBA-Fachtagung: Herkunftsnnachweisregister für Strom aus erneuerbaren Energiequellen am 18.01.2012

Zur Veranstaltung

Der Anteil erneuerbarer Energien am deutschen Strommix steigt kontinuierlich. In den ersten sechs Monaten 2011 übersprang der Anteil bereits die 20 %-Marke an der Gesamtstromproduktion.

Treiber ist – neben dem geförderten Ausbau der erneuerbaren Energien – auch die hohe Nachfrage von Kundenseite nach Strom aus erneuerbaren Energien. Doch wie können Verbraucherinnen und Verbraucher sichergehen, dass ihr Strom tatsächlich aus Anlagen stammt, die erneuerbare Energien einsetzen?

Herkunftsnnachweise können helfen, indem sie die Transparenz im Strommarkt steigern. Denn: Die Stromkennzeichnung des Energieversorgers liefert dem Endkunden wichtige Informationen zu seinem Strombezug.

Mit Inbetriebnahme des Herkunftsnnachweisregisters darf ein Energieversorger Strom aus erneuerbaren Energien nur dann als solchen kennzeichnen und auf der Stromrechnung ausweisen, soweit für die gelieferte Menge auch Herkunftsnnachweise vorliegen und entwertet wurden. Diese Verpflichtung macht die Stromkennzeichnung im rapide wachsenden Markt der Erneuerbaren verlässlicher und schließt eine Doppelvermarktung aus.

Die Herkunftsnnachweise werden in einem Register verwaltet, welches das UBA derzeit einrichtet und künftig führen wird. Um dies umzusetzen, modellieren wir aktuell die erforderlichen Prozesse und erarbeiten die gesetzlichen Grundlagen.

Den aktuellen Stand unserer Arbeiten möchten wir Ihnen präsentieren und mit Ihnen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

In den Vorträgen am Vormittag präsentieren wir Ihnen den aktuellen Stand zum Aufbau des Herkunftsnnachweisregisters. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, in einem von vier Workshops vertieft mit uns ins Gespräch zu kommen. Impulsvorlesungen führen jeweils in die Workshops ein.

Zu den Workshops

Die Themen, die in den Workshops diskutiert werden, können Sie mitbestimmen. Die von uns aufgelisteten Themen sind als Vorschläge zu verstehen.

Workshop 1 - Rechnung & Recht

Stromkennzeichnung und juristische Aspekte

Themen:

Übergangsregelungen, Stichproben, Ordnungswidrigkeiten, Datenschutz, Gebühren, Verbraucherschutz, Entwertung und Entwertungs-zweck, Verwendung von HKN in der Stromkennzeichnung, Lebensdauer der HKN

Workshop 2 - Strom & Öko

HKN und ihr Beitrag zum Ökostrommarkt

Themen:

Unterstützung von Ökostromlabeln, Umgang mit Förderung, „Koppelung“, Inhalte der HKN

Workshop 3 - Registerteilnehmer & Rollen

Anlagen- und Netzbetreiber, Händler, EVU und sonstige Interessierte

Themen:

Anlagenregistrierung, Akteure, Registerteilnehmer, Rechte und Pflichten, Möglichkeiten der Kontoinhaber, Rolle der Umweltgutachter, Möglichkeiten für Dienstleister

Workshop 4 - Der HKN & sein Weg

Vom Zählpunkt bis zur Übertragung

Themen:

Häufigkeit der HKN-Ausstellung, Angabe des Erzeugungszeitraums, Konzept zur Datenübermittlung durch die Netzbetreiber, Zusammenhang Stromproduktion und HKN-Ausstellung